

Medienmitteilung

Mittwoch, 5. November 2008

Wasserzinsen: unerwünschte Verteuerung des Stroms

Stellungnahme von economiesuisse zur Eröffnung der Vernehmlassung der UREK-S

Bundesrat, National- und Ständerat haben in den letzten Wochen ihre Besorgnis über die steigenden Strompreise zum Ausdruck gebracht. Mittlerweile haben Bundesrat Leuenberger und die zuständigen Kommissionen von National- und Ständerat rasche und griffige Massnahmen gegen die angekündigten Erhöhungen der Strompreise von mehr als zehn Prozent vorgeschlagen.

Die heute von der ständerätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) in die Vernehmlassung gegebene Vorlage zur Erhöhung der Wasserzinsen von 80 auf 110 Franken pro Kilowatt Bruttoleistung steht zu allen vorgenannten Bemühungen im klaren Widerspruch. Für die inländischen Stromkonsumenten würde dies zu einer weiteren Verteuerung des Stroms um drei bis vier Prozent führen. Aus Sicht der Wirtschaft ist dieser Teuerungsschub unerwünscht. economiesuisse lehnt die Vorlage daher ab.

Rückfragen:

Urs Näf

Telefon: 076 330 25 56

E-Mail urs.naef@economiesuisse.ch